

Jahresbericht 2016 Interserve Schweiz

Ausgabe Mai 2017



Interserve

Schüsspromenade 25 / 2502 Biel
Tel 032-365'31'35

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Präsidenten

Langzeiteinsätze (LongTrack)

Kurzzeiteinsätze (OnTrack)

Mobilizing

Geschäftsstelle und Projekte

Finanzbericht 2016

Fonds- und Organisationskapital
Bilanz
Erfolgsrechnung

Revisorenbericht

Anhang

Vereinszweck
Vorstandsmitglieder, Leitung, Revisionsstelle
Rechnungsgrundsätze
Ehrenkodex SEA

Spenden & Unterstützung



Jahresbericht des Präsidenten



Vorstand 2016 (v.l.n.r.): Theres Frauchiger, Christoph Lengacher, Heini Schranz, Murna Bigler, Anna Katharina Schütz und Christian Kindler

Liebe Mitglieder, liebe Partner,
liebe Freunde und Unterstützer von Interserve CH

Wenn ich an das letzte Jahr zurückdenke, kommt mir das Wort «Grenze» in den Sinn.

Die Grenzmauer zwischen Amerika und Mexiko, die demnächst gebaut werden soll, Grenzen die auf der Balkanroute geschlossen wurden, Grenzen der eroberten und zurückeroberten Gebiete, die von den IS und der syrischen Armee hin und her verschoben wurden. Unzählige Flüchtlinge, die über die Grenze in den Libanon oder in die Türkei geflohen sind. Oder «die Grenzen der Toleranz», die im Rahmen der aktuellen Geschehnisse im Westen diskutiert werden. Menschen die aus- oder eingegrenzt werden auf Grund ihres Glaubens oder ihrer Umstände. Mir kommen aber auch die strukturellen, personellen und finanziellen Grenzen in den Sinn, an die wir als Interserve CH im letzten Jahr gestossen sind.

Auf der einen Seite sind Grenzen von Gott gegeben (s. Psalm 104.9) wichtig und gut, auf der anderen Seite sehen wir bei Jesus und auch später bei seinen Jüngern, wie sie Grenzen überschritten haben und auf Menschen zugegangen sind. Bei Menschen die ausgegrenzt, krank, verzweifelt oder suchend waren haben sie heilend in ihr Leben gewirkt. Grenzen zum Gegenüber sowie eigene Grenzen wurden überwunden und erweitert.

In diesem Sinn schaue ich mit grosser Freude und Dankbarkeit auf die unermüdlichen Einsätze unserer Partner und Mitarbeiter zurück, die auch im vergangenen Jahr im Leben vieler Menschen eine bleibende Veränderung bewirkt haben.

Durch das Vermitteln von Einsätzen in Vorderasien, im Nahen Osten und unter Immigranten in England haben sich unsere Kurzzeitpartner vermehrt für Flüchtlinge engagiert, waren aber auch in medizinischen, pädagogischen und sozialen Bereichen tätig.

Unsere Langzeitpartner setzen sich mit grossem Engagement für «Grenzerweiterung» ein, dies z. T. bereits seit vielen Jahren. Sei dies mit einer Fisteloperation, damit eine Frau, die jahrelang unter Ausgrenzung gelitten hat, wieder in die Gesellschaft reintegriert wird und Würde erhalten kann. Sei dies durch «Business as Mission» mit einer



Hühnerfarm, wo Leute Verdienst und faire Arbeitsbedingungen und so die grenzenlose Liebe Gottes erfahren können. Sei dies durch pädagogische Förderung in der Grundschule oder durch eine Ausbildung, damit Leute eine Chance auf bessere Lebensbedingungen haben. Oder sei dies durch unzählige Projekte, mit denen Lebensumstände von Menschen verbessert und auf den Schöpfer und einen verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung hingewiesen wird.

Für mich sind alle diese Beispiele ganzheitlich gelebte Nächstenliebe, wo Menschen ihre eigenen Grenzen überwunden haben, damit Himmel auf Erden sichtbar wird.

Es stimmt mich zuversichtlich, dass trotz zunehmender Ausgrenzung, Diskriminierung und neu errichteter Zäune und Mauern wir als Interserve CH auch im neuen Jahr - dem 165. Jahr seit der Gründung von Interserve - einen wichtigen Beitrag dazu leisten können, damit Menschen ganzheitliche und gottgewollte Freiheit erfahren dürfen.

An dieser Stelle danke ich unseren Vereinsmitgliedern, Partnern, Mitarbeitern, Freunden, Betern und Unterstützern ganz herzlich für euer Engagement, eure Gebete und eure Unterstützung im vergangenen Jahr.

Dank eurer Unterstützung und Zusammenarbeit können wir auch im kommenden Jahr gemeinsam die Zukunft gestalten und Grenzen überwinden!



H. Schranz

Heini Schranz
Präsident Interserve CH

Hitzkirch, im März 2017

Langzeiteinsätze (LongTrack)

Das Jahr 2016 war ein Jahr der Rückkehrer und der wohlverdienten Heimataufenthalte. Mehrere unserer langjährigen Mitarbeiter durften in die Schweiz kommen, um aufzutanken und sich in der Heimatgemeinde zu stärken, damit sie mit frischer Energie und Kraft ihre Berufung in den Bestimmungsländern ausführen und die Botschaft von Jesus Christus durch ihre kompetente Arbeit sowie in persönlichen Beziehungen überbringen können.

Xaver und Beatrice mit Janine brauchten nach 7 Jahren in Bangladesh eine Auszeit. Sie waren von März bis Dezember in der Schweiz, wo sie einen Bibelkurs bei JmeM in Wiler machten. Ende Dezember sind sie für weitere 3 bis 4 Jahre in Bangladesh. Beatrice leitet die gynäkologische Abteilung am Lamb Spital und Xaver ist in Garten- und anderen lokalen Projekten involviert.



Miranda (Siem Reap, Kambodscha) war von 1. März bis Mitte Juni im Heimataufenthalt. Sie arbeitet in TEE (Theological Education by extension), leitet Bibelfrauengruppen und Englischklassen.



Marianne (Nepal) war vom Juni bis Ende September in der Schweiz. Sie besuchte viele Gemeinden in der Suisse Romande, berichtete über ihre Arbeit als Laborspezialistin und über die erfreuliche Entwicklung der im Sommer 2015 eröffneten Laborantenschule am Tansen Spital.

Martin und Lodi mit Andreas, unsere Partner im Nahen Osten, kommen alle zwei Jahre im Sommer für 5 Wochen auf Heimaturlaub. Martin arbeitet mit einer christlichen Naturschutzorganisation und ist auch in der Flüchtlingsarbeit engagiert. Lodi konnte in diesem Jahr ihr Projekt verwirklichen: Sie hat eine Verkaufsstelle aufgebaut für hausgemachte Spezialitäten und konservierte Nahrungsmittel, die von Frauen in der Umgebung produziert werden.

Hier ein Einblick in das stetig wachsende Projekt von Martin und Lodi und ihren Plänen (Auszug aus ihrem Rundbrief):

“In diesem Jahr haben Lodi und ich erlebt, dass unsere geplanten Projekte Realität geworden sind. Der praktische Teil des Natur- und Umweltschutzprojektes im Dorf ist weitgehend abgeschlossen und aus einer Abfallhalde ist ein bepflanztes Stück Land geworden, auf welchem wir ab Frühling auch Schulen zu Besuch haben werden.

“Wir sind dankbar, dass Gott über uns wacht und wir mit seiner Gegenwart in allen Situationen rechnen dürfen, auch wenn dies in all den Geschehnissen im Nahen Osten nicht immer gleich verständlich ist.” Martin

Das Projekt ist ein Beispiel, dass gewisse Zerstörungen in der Nature rückgängig gemacht werden können. Den Vorschlag für ein neues Projekt in einem anderen Dorf haben wir eingereicht und werden in den nächsten Wochen oder Monaten sehen, ob wir dafür Finanzen erhalten. Das Warten auf Finanzierung ist natürlich mit einer gewissen Spannung verbunden. Andere Dörfer haben sich für ähnliche Projekte gemeldet und wir hoffen, dafür Sponsoren zu finden. Solche Projekte bringen immer Arbeit und neue Kontakte mit der lokalen Bevölkerung und Flüchtlingen“.

Esther (in Nordafrika tätig) verbrachte ihren letzten Heimataufenthalt ebenso in der Schweiz, bevor sie pensioniert wird und definitiv nach mehr als 36 Jahren Ende 2017 nach Biel zurückkehren wird. Esther hatte bis im Juni 2016 als Primarlehrerin gearbeitet. Aktuell berät und unterstützt sie Partner, Gemeinde und Projekte und bringt so ihre langjährigen Erfahrungen, Sprach- und Kulturkenntnisse ein.

Alex und Sheila (Nepal) verliessen im Juli die USA, wo sie die 4 letzten Jahre gelebt und ihre Kinder studiert hatten. Nach 20 Jahren kehrten sie in die Schweiz zurück. Glücklicherweise bleiben sie Partner von Interserve CH. Alex arbeitet von hier aus weiter mit RIDS Nepal (“Rural Integrated Development Services“ - Integrierte Entwicklungsdienste) und besucht jährlich die Projekte zur Verbesserung der Lebensbedingungen in abgelegenen Dörfern im Himalaya-Hochgebirge in Nepal.



Christian und Rahel mit Ian kehrten im Dezember nach ihrem 2-jährigen Einsatz planmässig aus Nepal zurück. Christian arbeitete in der Lehrer Ausbildung mit KISC/Equip, Rahel war in einem lokalen Rehabilitationsprojekt engagiert. Sie haben sich erneut in Winterthur niedergelassen und erwarten freudig die Ankunft ihres zweiten Kindes.



Lehrer-Schulung/Begleitung



Unterrichts-Evaluation

Gerald und Priska mit ihren 3 Kindern waren insgesamt 6 Jahren mit uns im Einsatz in Ostasien, Indien und zuletzt in Zentralasien als Lehrer tätig. Mit dem Heimaturlaub letzten Sommer haben sie ihren Vertrag mit uns beendet. Sie sind mit einer anderen Organisation wieder an dieselbe Schule in ihrem letzten Einsatzland zurückgekehrt.

David und Sarah mit Jérémie waren drei Jahre vom Sommer 2013 bis Juli 2016 Partner mit uns in Kambodscha und haben ihren Vertrag letzten Sommer nicht verlängert. Sie führen ihren Verein *Partage La Vie* (Entwicklungs- und Schulprojekt) in Siem Reap und Umgebung in Kambodscha weiter.

Wir wünschen beiden Familien weiterhin viel Erfolg und Gottes Führung in ihren wichtigen und wertvollen Arbeiten auf dem Missionsfeld.

Die Herausforderung der Heimaturlaube besteht darin, genügend Raum für Kontakte zu den spendenden Gemeinden zu bieten sowie für persönliche Regenerationszeiten und für Stille mit Gott. Unsere Partner sind gute „Rekrutierer“ und sollen ihre Zeit in der Schweiz auch dafür nutzen, Leute für die Mission zu ermutigen, neue Partner für Interserve CH zu gewinnen.

David, Anne-Eva mit Timon und Riana zeigen, wie innovativ unsere Partner sein können. Sie verbrachten das ganze Jahr in Siem Reap, Kambodscha, wo David sein Hühnerfarmprojekt „Eggscellent“ aufgebaut hat. Sie sind dankbar für das Bekanntwerden von ‘eggscellent’ unter den Hotels, Restaurants in Siem Reap und vor allem für glückliche, dankbare und motivierte Mitarbeiter. Anne-Eva ist an der internationalen Hope-School als Heilpädagogin beschäftigt.



Sara, die an der letztjährigen Mitgliederversammlung Anfangs August als neue Partnerin von Interserve CH vorgestellt wurde, ist nach Nordafrika abgeflogen. Ein Jahr zuvor hatte sie dort 4 Monate als OnTrackerin verbracht. Sara ist Buchhalterin und sehr aktiv. Nebst ihrem Sprachstudium arbeitet sie mit der lokalen Gemeinde und zwei christlichen Vereinen vor Ort zusammen.

Wir danken allen Partner und Partnerinnen für ihren wertvollen Einsatz, für ihre Liebe zu den Menschen, ihre Ideen und für das Tragen von nicht alltäglichen Herausforderungen,

Fürs kommende Jahr sind wir von vielversprechenden Anfragen ermutigt. Es freut uns zu sehen, wie sorgfältig und gezielt Gott seine Menschen führt und sie auf ihren Einsatz vorbereitet.

Wir danken allen herzlich für die treue Unterstützung unserer Partnerinnen und Partner und für die stetige Verbundenheit im Gebet und finanziell. Gott sei Lob, Ehre und Preis!



A handwritten signature in black ink that reads 'Brigitte Testet'. The signature is stylized and includes a long horizontal flourish at the end.

Brigitte Testet
Personal

Biel, 13. März 2017

Kurzzeiteinsätze (OnTrack)

Eins meiner Ziele für OnTrack war 2016 das Fördern unseres Engagements unter Flüchtlingen. Mit drei Einsätzen in verschiedenen Ländern zwischen drei Wochen bis zwei Monaten in Vorderasien, im Nahen Osten und unter Immigranten in England hat diese Vermittlung gut geklappt. Hier ein Echo:

„Im Studium habe ich mich mit Asylrecht und der aktuellen Flüchtlingskrise beschäftigt und auch meine Masterarbeit in diesem Bereich geschrieben. Gott gab mir nun die Möglichkeit, praktisch tätig zu werden. In einem Flüchtlingszentrum war meine Aufgabe, Englisch auf eine spielerische Weise zu unterrichten. Ich hätte nie gedacht, dass ich in kurzer Zeit so viele Menschen kennenlernen und an so vielen Orten mitanpacken würde.“

An unserer letztjährigen MV gab uns Eliane Einblick in ihre Erlebnisse unter Flüchtlingen in England.

Insgesamt acht neue OnTracker begannen 2016 einen Kurzeinsatz, zusätzlich zu den zwei, die bereits früher ausgereist waren. Zwei Medizinstudentinnen absolvierten ein Praktikum von einem bzw. zwei Monaten in Bangladesch. Eine Sozialpädagogin zog es für ein halbes Jahr mit OnTrack in ihr Heimatland Indien. Im selben Land konnte eine Geburtshelferin fünf Monate lang wertvolle Erfahrungen sammeln. Ganz spezielle Erlebnisse machte eine Lehrerin an einer internationalen Schule in Nepal, wo sie ein halbes Jahr Stellvertretungen übernahm. Nun plant sie einen längerfristigen Einsatz dort.

Nach mehr als einem Jahr in Zentralasien ist eine Arbeitsagogin mit Langzeitplänen im Herzen heimgekehrt. Ein Buchhalter, der sogar zwei Jahre an einem Missionsspital in Asien tätig war, unterstützt sein früheres Team weiterhin von der Schweiz aus.



Dankend zu erwähnen ist die Physiotherapeutin Sabin, sie war 2016 wiederum einen Monat als Returning Professional in „ihrem Land“ tätig.

An dieser Stelle möchte ich allen Unterstützern und Mitbetern für unsere OnTracker sowie für mich als Koordinator herzlichen Dank und liebe Grüsse ausrichten.



Paul Wiedmer
OnTrack – Koordinator

Brugg, im März 2017

Mobilisation

Es braucht mehr Arbeiter

Wir können etwas bewegen! Bin ich persönlich bereit, mich von Gott rufen zu lassen? Jesus sagte, die Ernte ist reif, aber es braucht mehr Arbeiter. Wir können für mehr Arbeiter beten, Erntearbeiter in ihrer Arbeit durch unsere Gebete und Finanzen unterstützen oder uns selbst als Erntearbeiter verfügbar machen...

Im vergangenen Jahr habe ich immer wieder mit Menschen über den Auftrag Jesu gesprochen und über die Notwendigkeit, sich ganz in seinen Dienst zu stellen. Viele junge Leute haben einen grossen Hunger nach Gott und wollen tun, was Jesus ihnen sagt.



Bekanntmachung von Interserve

Durch unsere Präsenz an verschiedenen Konferenzen und Anlässen, wie z.B. „Explo 16“, „Stopp Armut“, „L2M“ (Link2Muslim) oder „M16“ (Mission16), ist es uns gelungen Interserve auch im vergangenen Jahr in der Schweiz bekannter zu machen. Wir hatten sehr viele wertvolle Begegnungen sowie interessante Gespräche, in denen wir Menschen aus verschiedenen Altersgruppen ermutigen konnten, ihren Weg mit Gott zu suchen.

Wir sind dankbar für all die neuen Kontakte und das Interesse an der Arbeit von Interserve, welches im letzten Jahr entstanden ist.

Erfreulich war für uns auch die tolle Zusammenarbeit mit ehemaligen Partnern, die uns tatkräftig bei unserer Informationsarbeit unterstützt haben.

Mission – ein Thema für die Gemeinde!

Als Interserve ist es uns wichtig, auch wieder vermehrt christliche Gemeinden in ihrer

Missionsarbeit zu unterstützen. Es ist uns ein grosses Anliegen, dass das Evangelium auch weiterhin in Wort und Tat auf der ganzen Welt gelebt und verkündet wird.

Im vergangenen Jahr haben wir verschiedene Kirchen, Gemeinden, Jugendgruppen, Hauskreise und andere Gruppen besucht, um Menschen in der Nachfolge Jesu zu ermutigen und die Arbeit von Interserve auch in den Gemeinden bekannt zu machen.

Besonders spannend war bei diesen Einsätzen, wenn unsere Partner ihre persönlichen Erfahrungen weitergeben



konnten, wie ich dies mit z. B. mit Xaver Ambauen (Partner in Bangladesch) erleben durfte.

Allianztreffen Biel – lokal verbunden

Auch im letzten Jahr haben wir als Interserve an verschiedenen Allianztreffen in Biel teilgenommen, uns mit Christen vor Ort ausgetauscht und vernetzt und sind füreinander und für die Stadt im Gebet eingestanden.



Hiram Küenzi
Mobilisator

Bern, im März 2017

Geschäftsstelle & Projekte

Projekte

Im Berichtsjahr konnten wir Projektgelder von ca. Fr. 20'000.-- weiterleiten. Dies betrafen insbesondere Projekte in Nepal, und Gaben für ein Spital im Norden von Bangladesch. In diesem Jahr erhielten wir deutlich weniger Projektgelder als im Vorjahr, in dem wir grosse Gaben für die Erdbebenopfer in Nepal und für ein Wasserprojekt für ein Spital in Nepal erhielten.



Sabin Fitzi-Abt weilte im November 3 Wochen in Nepal und besuchte die Projekte, die wir mithelfen zu finanzieren: Das Gesundheitsprojekt SAHODAR und das Tansen-Spital. Weiter konnte sie sich über den Wiederaufbau der Schulen informieren lassen, welche durch das Erdbeben zerstört wurden.

Sabin schreibt:

„Der Leiter von EHN (Education Horizons Nepal) kümmert sich mit Engagement und Freude seit Juli 2016 um das Earthquake Response Program. Das Geld von Interserve wird einerseits vollumfänglich für das Schulgebäude der Tamai Ratmae HSS Schule eingesetzt. Zudem können 25% der Kosten des Baus der Paropakar Aadarbhut Schule finanziert werden. Die Bauarbeiten sind voraussichtlich im Februar fertig, früher als ursprünglich angenommen.“

Geschäftsstelle

Im Berichtsjahr gab es keine Veränderungen im personellen Bereich. Doch Ende Jahr hat der Vorstand zwecks Kostensenkung in der Geschäftsstelle sich für eine Umstrukturierung im personellen Bereich entschieden. Dies trägt der geringeren Anzahl Partner und dem damit kleineren Arbeitsaufwand Rechnung.

Freiwilligenarbeit

Dankbar sind wir auch für die Freiwilligenarbeit von Sybille und die Übersetzung und Verbreitung des Friendship-First Kurses, um Flüchtlingen und Menschen aus der islamischen Kultur besser begegnen zu können.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung fand Anfang Juni in Bern statt. Unsere Partnerin Miranda Rickli berichtete aus ihrem Einsatz in Kambodscha.

Finanzen

Nur auf Grund von Umbuchen aus Reserven können wir eine relativ ausgeglichene Rechnung vorlegen. Doch eigentlich ist die finanzielle Lage von Interserve Schweiz sehr ungünstig. Die Kosten der Geschäftsstelle sind für die Grösse der Organisation zu hoch. Aus diesem Grunde mussten CHF 70000.-- aus unseren eigenen Reserven genommen werden. Der Legatefonds wurde somit aufgelöst.

Die Spenden für die Geschäftsstelle lagen ca. 15 % höher als im Vorjahr, jedoch schlug der Rückgang von Langzeitpartnern und der Projektgelder ertragsmässig negativ zu Buche.

Die Spenden- und Finanzsituation von unseren jeweiligen Partnern ist stabil.

Für Ihre wertvolle und unschätzbare finanzielle Hilfe und die grosszügige Unterstützung unserer Partner und unserer Arbeit danken wir Ihnen ganz herzlich!



Stefan Peter
National Director

Biel, im Januar 2017

Fonds- und Organisationskapital 2016

	Berichtsjahr	Zunahme / Abnahme	Vorjahr
Ausgleichsreserve für Partner	88'963.00	-33'956.64	122'919.64
Heimataufenthalt	49'090.33	-8'069.58	57'159.91
Wiedereingliederung	153'291.48	-5'061.32	158'352.80
Einschulung Kinder	17'925.20	1'236.93	16'688.27
Weiterbildung für Partner	25'689.19	1'051.50	24'637.69
Fonds Projekte/Andere Partner	21'700.86	21'700.86	0.00
Projektgelder	25'131.96	0.00	25'131.96
Freier Fonds allg. Interserve CH	117'991.80	0.00	117'991.80
Freier Fonds für Interserve Internat.	3'185	0.00	3'185
Freier Solidaritätsfonds	116'755.88	-5'000.00	121'755.88
Freier Fonds Legate	0	-70'000.00	70'000
Erarbeitetes freies Kapital	4'380.53	-34'074.60	38'455.13

Bilanz 2016

AKTIVEN	31.12.2016		31.12.2015	
	CHF	%	CHF	%
Postfinance	220'530.64		310'654.09	
Bankguthaben	63'884.04		166'719.61	
Flüssige Mittel	284'414.68	41.9	477'373.70	58.9
Forderungen gegenüber Partner Interserve	0.00		9'949.69	
Forderungen gegenüber Sozialversicherungen	0.00		1'536.35	
Kautionen und Depots an Partner	1'948.00		661.40	
Guthaben Verrechnungssteuer	442.75		0.00	
Sonstige Forderungen	491.64		0.00	
Übrige kurzfristige Forderungen	2'882.39	0.4	12'147.44	1.5
Aktive Rechnungsabgrenzungen	441.00	0.1	0.00	0.0
UMLAUFVERMÖGEN	287'738.07	42.4	489'521.14	60.4
Wertschriftendepot	391'140.60		318'704.75	
Anlagekonten	0.00		2'812.00	
Finanzanlagen	391'140.60	57.6	321'516.75	39.6
Mobilien (Büro, EDV, Kommunikation)	1.00		1.00	
Mobile Sachanlagen	1.00	0.0	1.00	0.0
ANLAGEVERMÖGEN	391'141.60	57.6	321'517.75	39.6
TOTAL AKTIVEN	678'879.67	100.0	811'038.89	100.0
PASSIVEN	31.12.2016		31.12.2015	
	CHF	%	CHF	%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10'623.65	1.6	0.00	0.0
Verbindlichkeiten IS International USD (nahestehend)	21'677.61		16'903.04	
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung	263.15		0.00	
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	6'212.71		0.00	
Sonstige Verbindlichkeiten	1'309.65		11'383.29	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	29'463.12	4.3	28'286.33	3.5
Passive Rechnungsabgrenzungen	17'677.38	2.6	60'549.08	7.5
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	57'764.15	8.5	88'835.41	11.0
Fonds Ausgleichsreserve Partner	88'963.20		122'919.64	
Fonds Heimataufenthalt Partner	49'090.33		57'159.91	
Fonds Wiedereingliederungen Partner	153'291.48		158'352.80	
Fonds Einschulung Kinder Partner	17'925.20		16'688.27	
Fonds Weiterbildung Partner	25'689.19		24'637.69	
Fonds Projekte / Andere Partner	21'700.86		0.00	
Fonds GS CH / Projekte	25'131.96		25'131.96	
ZWECKGEBUNDENES FONDSKAPITAL	381'792.22	56.2	404'890.27	49.9
Rücklage Allgemein IS CH	117'991.80		117'991.80	
Rücklage für IS International	3'185.00		3'185.00	
Solidaritätsfonds Partner	116'755.88		121'755.88	
Rücklage Legate	0.00		70'000.00	
Gebundenes Kapital	237'932.68	35.0	312'932.68	38.6
Erarbeitetes Kapital Vorjahre	4'380.53		38'455.13	
Jahresergebnis	-2'989.91		-34'074.60	
Freies Kapital	1'390.62	0.2	4'380.53	0.5
ORGANISATIONSKAPITAL	239'323.30	35.3	317'313.21	39.1
TOTAL PASSIVEN	678'879.67	100.0	811'038.89	100.0

Erfolgsrechnung 2016

	1.1. - 31.12.2016		1.1. - 31.12.2015	
	CHF	%	CHF	%
Zuwendungen für Partner und Projekte	519'673.83		704'596.73	
Zuwendungen für Interserve allgemein	124'307.18		109'339.18	
Mitgliederbeiträge	2'540.00		2'870.00	
Kostenbeiträge On Track	1'600.00		2'275.00	
Erhaltene Zuwendungen	648'121.01	99.2	819'080.91	98.9
Verkaufserlöse, übriger Ertrag	4'991.65		8'967.86	
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	4'991.65	0.8	8'967.86	1.1
TOTAL BETRIEBSERTRAG	653'112.66	100.0	828'048.77	100.0
Personalaufwand Partner	324'361.06		368'602.06	
Nebenkosten und Spesen Partner	40'167.94		29'528.39	
Schulkosten Kinder von Partnern	22'414.21		20'763.73	
Übriger Aufwand für Partner	6'802.65		7'986.59	
Beiträge an IS International	29'060.21		17'373.60	
Partneraufwand	422'806.07	64.7	444'254.37	53.7
Aufwand andere Partner und Projekte	91'950.13		208'316.46	
Aufwand On Track	1'214.27		1'377.50	
Übriger Projektaufwand	93'164.40	14.3	209'693.96	25.3
Lohnaufwand Schweiz	123'072.00		113'784.00	
Sozialversicherungsaufwand	24'645.49		22'874.50	
Weiterbildung, Supervision	3'173.68		185.00	
Sonstiger Aufwand und Spesen	3'833.74		0.00	
Personalaufwand Schweiz	154'724.91	23.7	136'843.50	16.5
Raumaufwand	9'600.00		9'600.00	
Sachversicherungen	820.30		876.00	
Energie- und Entsorgungsaufwand	215.71		282.45	
Büromaterial, Kopien, Fachliteratur	2'413.05		1'571.30	
Telefon, Internet, Porti	3'009.31		2'790.38	
Mitgliederbeiträge an Drittorganisationen	5'485.60		5'892.00	
Buchführung, Beratung, Revision	39'908.00		31'728.00	
Informatikaufwand	472.70		2'026.75	
Werbeaufwand, Publikationen	6'142.75		9'506.05	
GS Sitzungen, Reisespesen, Konferenzen	1'230.00		5'639.66	
Sonstiger betrieblicher Aufwand	276.10		2'520.23	
Übriger betrieblicher Aufwand	69'573.52	10.7	72'432.82	8.7
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	740'268.90	113.3	863'224.65	104.2
BETRIEBSERGEBNIS	-87'156.24	-13.3	-35'175.88	-4.2
Erträge Flüssige Mittel und Finanzanlagen (Wertschriften)	5'638.45		6'320.91	
Kursgewinne Wertschriftendepot (nicht realisiert)	7'553.40		3'222.12	
Finanzertrag	13'191.85	2.0	9'543.03	1.2
Bankspesen und Währungsdifferenzen	-3'867.49		-994.12	
Aufwand Finanzanlagen (Wertschriften)	-14'865.23		-10'714.56	
Aufwand Wertschriftenbewirtschaftung	-4'320.00		0.00	
Kursverluste Wertschriftendepot (nicht realisiert)	-4'070.85		-20'682.24	
Finanzaufwand	-27'123.57	-4.2	-32'390.92	-3.9
FINANZERGEBNIS	-13'931.72	-2.1	-22'847.89	-2.8
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG FONDSKAPITAL	-101'087.96	-15.5	-58'023.77	-7.0
Zuweisung zweckgebundene Fonds	-61'272.77		-44'619.90	
Verwendung zweckgebundene Fonds	84'370.82		41'666.07	
Veränderung des Fondskapitals	23'098.05	3.5	-2'953.83	-0.4
JAHRESERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG ORGANISATIONSKAPITAL	-77'989.91	-11.9	-60'977.60	-7.4
Zuweisung gebundenes Kapital	0.00		-3'097.00	
Verwendung gebundenes Kapital	75'000.00		30'000.00	
Veränderung gebundenes Kapital	75'000.00	11.5	26'903.00	3.2
JAHRESERGEBNIS	-2'989.91	-0.5	-34'074.60	-4.1



HST Treuhand AG

Treuhand
Wirtschaftsprüfung
Wirtschaftsberatung
Steuerberatung

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des Vereins
Interserve Switzerland
Winterthur

Thierachern, 20. März 2017 / dh

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins Interserve Switzerland für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung mit einer Bilanzsumme von CHF 678'879.67 und einem Jahresverlust von CHF 2'989.91 nicht Gesetz und Statuten entspricht. Ferner bestätigen wir, dass der Ehrenkodex eingehalten wurde.

HST Treuhand AG

David Hug
zugelassener Revisor
Leitender Revisor

Heinz Streit
zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung

Anhang

Vereinszweck

Ziel des Vereins Interserve (CH) ist in Art. 2 der Statuten wie folgt umschrieben:

„Interserve Schweiz verfolgt ausschliesslich und unwiderruflich gemeinnützige Zwecke. Diese werden erreicht durch die Förderung von Entwicklungszusammenarbeit. Interserve Schweiz richtet sich am Evangelium von Jesus Christus aus, ist jedoch konfessionell neutral.“

Vorstandsmitglieder, Leitung, Revisionsstelle

Präsident:	Heini Schranz, Hitzkirch
Beisitzer:	Theres Frauchiger, Grosshöchstetten Christoph Lengacher, Burgdorf Murna Bigler, Alle Christian Kindler, Wabern Anna Katharina Schütz, Langenthal
Leitung:	Heini Schranz, Hitzkirch (interimistisch)
Revision:	HST Treuhand AG, Rütihubelweg 10, 3634 Thierachern

Rechnungsgrundsätze

Die Rechnungslegungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Die Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Obligationenrechts erstellt.

Ehrenkodex SEA

Interserve hat den Ehrenkodex der SEA unterzeichnet. Das Gütesiegel verpflichtet die Unterzeichner zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Ihrer Spende.



Unterstützung

Wer Interserve, unsere Partner oder Mitarbeiter unterstützen möchte, kann dies tun über unser Postkonto PC 80-9114-2 (Zweck angeben). Wir sind auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Vielen Dank!





Interserve Schweiz | Schüsspromenade 25 | 2502 Biel | 032-365'31'35 | info@interserve.ch | www.interserve.ch